

AGW STANDPUNKTE

Standpunkte der AGW zum Quartier

Quartier ist der räumliche und persönliche Bezugsrahmen von Menschen.

Die AGW stellt in ihrer Definition den Menschen in den Mittelpunkt
der Betrachtung. Aus dieser Definition heraus nimmt die AGW die Entwicklung
von Quartieren besonders in den Blick. Dabei ist es uns wichtig:

- Die **Aktionsradien** der Menschen zu berücksichtigen, die sich an der Lebensphase, an der sozialen Stellung, an der Mobilität, an tradierten Haltungen etc. orientieren.
- 2 Die **Ressourcen** der Menschen sichtbar und nutzbar zu machen.
- Die unterschiedlichen **Bedarfe und Interessen** der Menschen, aus denen sich Konflikte ergeben (können) in den Fokus zu rücken und zu moderieren.
- Vorhandene Strukturen und Angebote mit tatsächlich benötigten Angeboten und Bedarfen der Menschen abzugleichen:
 - I. Die Bedarfe der Menschen in den Mittelpunkt stellen und Beteiligungsstrukturen schaffen, unter besonderer Berücksichtigung von Menschen, die sich i.d.R. eher weniger von sich aus beteiligen.
 - II. Die vorhandenen sozialen Netzwerke der Menschen in den Blick nehmen (Nachbarschaft, Sportvereine, kulturelle und religiöse Einrichtungen Begegnungsmöglichkeiten, Freizeiteinrichtungen etc.) und Beteiligungsmöglichkeiten schaffen; bei Bedarf neue Netzwerke initiieren.
 - III. Die bestehenden Versorgungsstrukturen im Quartier, besonders bezogen auf die Lebensphasen der Menschen, herausstellen (Ärzte, Einkaufsmöglichkeiten, Beratungen, Schule und Kindertageseinrichtungen, Verkehr/ÖPNV, Wohnen etc.).

Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtsverbände in Bielefeld

Adresse: AWO Kreisverband Bielefeld e.V., Mercatorstr. 10, 33602 Bielefeld | Tel. 0521 520 89 -0/-17, Fax -16 Web: www.wohlfahrtsverbaende-bielefeld.de | E-Mail: k.hopster@awo-bielefeld.de Mitglieder: Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bielefeld e.V., Caritasverband Bielefeld e.V., Der PARITÄTISCHE Bielefeld, Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Bielefeld e.V., DiakonieVerband Brackwede GmbH, Diakonie für Bielefeld gGmbH